Nr. 2201. Sonnabend, 19. December. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Jügen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann Hartmanns Buchhdlg.

Danziger Zeitung.

Amtliche Nachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

Den Regierungs-Rath Winckler zu Frankfurt zum Ober-Regierungs-Rath zu ernennen; dem Kreis-Physicus Sanitätsrath Dr. Koschny in Ostrowo den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath zu verleihen; den Gerichts-Assessor Wentzel in Kosten zum Staats-Anwalt daselbst; so wie den Staatsanwalts-Gehilfen von Schuckmann in Bütow zum Staatsanwalt bei dem Kreisgericht in Stolp zu ernennen, und dem Kreisgerichts-Secretair Leitzke zu Stettin bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath zu verleihen.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 18. Dec., 6 Uhr Abends.

Berlin, 18. Decbr.*) Abgeordnetenhaus. Nach fünfstündiger lebhafter Generaldebatte, an welcher sich Löwe (Bochum) für, Waldeck gegen den Erlaß einer Adresse betheiligten, wurde, nachdem die Specialdiscussion abgelehnt, die Adresse bei namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 107 Stimmen angenommen. Gegen die Adresse stimmten die Conservativen, die Katholiken, die Polen und ein Theil der Fortschrittspartei, unter den letzteren Waldeck, Jacoby und Temme.

Der „Staatsanzeiger" meldet: Se. Maj. der König hat wegen leichter Unpäßlichkeit rheumatischer Art die ihm zu haltenden Vorträge abbestellt und nur auf kurze Zeit den Ministerpräsidenten v. Bismarck empfangen.

Angekommen 18. December, Abends 9½ Uhr.

Gotha, 18. Decbr. Sicherem Vernehmen nach soll der Herzog Ernst von Coburg-Gotha in Folge mehrfacher Aufforderungen seine Bereitwilligkeit erklärt haben, dem zu bildenden Central-Comité für Schleswig-Holstein beizutreten, um die Vermittelung zwischen der nationalen Bewegung, den Regierungen und dem Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein zu übernehmen.

*) Wiederholt.

Deutschland.

— Im 101. Bezirksverein in Berlin wurde in einer sehr zahlreichen Versammlung die schleswig-holsteinische Frage verhandelt. Zuerst nahm Herr Martens (aus Kiel) das Wort: Es sei nicht abgethan mit einigen Groschen. Alle Vereine, Corporationen ꝛc. müßten eins sein in ihrem Eintreten für diese Sache. Er habe Kiel vor 14 Tagen verlassen, um den Dänen nicht die Freude zu gönnen, ihn dem Spotte des Kopenhagener Pöbels Preis zu geben; denn es sei noch frisch in der Erinnerung, wie man früher brave Patrioten in Kopenhagen vom Pöbel mit Koth und Steinen habe bewerfen lassen, wie dänische Soldaten die Gefangenen getödtet und verwundet hätten, wie man sie in faulenden Kerkern bewahrt habe, bis endlich der „lahme" deutsche Bund sich so weit ermannt habe, sie zu reclamiren. Alles dies würde ihn indessen nicht abgehalten haben, dort zu bleiben, wenn es seiner gegenwärtig bedürfe, um die Stimmung anzufachen. Aber in ganz Schleswig-Holstein sei nur Eine Stimme; Alles sei dort deutsch und voll Haß gegen die Dänen. Schleswig-Holstein fürchte sich nicht vor den dänischen Bajonetten und werde mit seinem Herzog an der Spitze sein Recht erobern, aber es wolle nicht wieder wie damals an Händen und Füßen gebunden den Dänen überliefert werden. Er sei nach Gotha zu seinem Fürsten gegangen. Man sage, derselbe sei ein Junker, ein Kreuzritter; aber durch solche Ausreden wollten nur Manche ihre Zaghaftigkeit und Unthätigkeit verdecken (Bravo), „und wenn er der Teufel wäre, er steht auf dem Boden des Rechts, und auf diesem müssen wir mit ihm stehen" (Beifall). Aber dem sei überhaupt nicht so. Der Herzog sei ein ritterlicher, besonnener und wohlwollender Fürst und die nächste Zeit schon werde zeigen, daß er sein Wort einlösen werde. (Bravo.)

Herr Schulze-Delitzsch führt darauf in einer von stürmischem Beifall begleiteten Rede aus: Je weniger die Regierung für die Sache thut, desto mehr muß das Volk dafür thun, und wenn das Abgeordnetenhaus die 12 Millionen verweigern sollte, so fordert es damit das Volk auf, um seinerseits durch Selbstbesteuerung die Sache auszugleichen.

Der Vorsitzende Dr. Fränkel verliest hierauf folgende Resolution: „Die Versammlung erklärt: 1) das deutsche Volk schuldet vor allen den Regierungen Bayerns und Badens den wärmsten Dank und die lebhafteste Unterstützung für die am Bundestage, wenn auch ohne Erfolg, inne gehaltene einzig richtige Politik in der schleswig-holsteinischen Frage; 2) insbesondere versichert sie, im Sinne der großen Mehrheit der Bevölkerung Berlins, daß man hauptsächlich von dem kräftigen Vorgehen der Fürsten Bayerns und Badens mit gleichgesinnten Bundesgenossen zunächst eine günstige Wendung in dieser großen Frage erwartet, und daß es die Pflicht des gesammten deutschen Volkes ist, dieses Vorgehen mit allen Mitteln zu unterstützen."

Professor Mommsen unterstützt die Resolution, obgleich mit schwerem Herzen, da er einmal gehofft habe, die Zukunft Deutschlands in Preußen zu finden. (Bravo.) Redner macht Vorschläge wegen Betheiligung an der von dem Herzog Friedrich ausgeschriebenen Anleihe.

Hierauf sprach noch der Abg. Duncker unter stürmischem Beifall. — Die Resolution wurde alsdann einstimmig angenommen.

— Den „Hamb. Nachr." wurde aus Berlin, 16. Decbr., telegraphirt: „Gutem Vernehmen nach wurde der Gesandte des Herzogs von Augustenburg mit einem Schreiben des Herzogs von dem Kaiser Napoleon in Compiegne sehr gut aufgenommen."

Bremen, 15. Decbr. Gestern Abend wurde die zweite große Bürgerversammlung für Schleswig-Holstein abgehalten, an der ca. 3000 Menschen Theil nahmen. Zunächst wurde eine Adresse an den Senat beschlossen, worin demselben gedankt wurde, daß Bremens Name nicht unter den Theilnehmern an dem beklagenswerthen Bundesbeschluß vom 7. d. M. genannt werde, woran sich das Gesuch schloß: „Der Senat wolle für die sofortige Anerkennung des Herzogs Friedrich VIII. und für die Einsetzung desselben in seine unzertrennbar verbundenen Erblande Schleswig-Holstein mit allem Nachdruck eintreten." Der zweite Gegenstand der Tagesordnung betraf die Wehrfrage. Die Versammlung erklärte einstimmig: „Es ist die Pflicht Deutschlands, dem rechtmäßigen Herzog von Schleswig-Holstein, Friedrich VIII., im Kampf für sein und seines Landes gutes Recht mit bewaffneter Hand beizustehen. Die Ausrüstung von Freischaaren ist jedoch unzweckmäßig, die zum Kriegsdienste entschlossenen kampffähigen Männer werden vielmehr aufgefordert, sich zum Eintritt in das von der schleswig-holsteinischen Regierung zu organisirende Heer bereit zu erklären, sich zu diesem Zwecke in jeder Hinsicht vorzubereiten und sich namentlich in der Führung von Waffen zu üben." Schließlich fordert die Versammlung das hiesige Comité für Schleswig-Holstein auf, mit der Sammlung von Geldern für das zu bildende schleswig-holsteinische Heer und für sonstige Unterstützung der Bedrängten nunmehr sofort zu beginnen. Für diese Sammlungen hat sich ein besonderer Verein von mehr als 200 Sammlern gebildet, welche, in 13 Districte vertheilt, sich zur Sammlung monatlicher oder sonstiger Beiträge verpflichtet haben. Obwohl diese Sammlungen noch gar nicht begonnen haben, konnten doch bereits 2000 Thlr. an die schleswig-holsteinische Regierung in Gotha eingesandt werden. Die Jugend scheint auch hier kampfbereit zu sein, denn es haben sich bereits an 300 junge Männer zur Theilnahme an den regelmäßigen Waffenübungen gemeldet, darunter eine große Anzahl, die entschlossen sind, sofort dem Heere des Herzogs Friedrich beizutreten.

München, 14. December. Kraft allerhöchster Specialvollmacht hat der Ministerrath, dem Ansinnen des Coburger Hilfs-Comités zum Besten der nothleidenden Schleswig-Holsteiner entsprechend, beschlossen: daß 500,000 Loose à 15 Sgr., worunter 45,431 Treffer, zur Ausspielung von Kunstgegenständen, im Königreich Bayern abgesetzt werden dürfen, und zwar mit Befreiung von der gesetzlichen Stempelgebühr.

— Aus Lemberg wird der „Gen.-Corr." geschrieben, daß der polnische Adel im laufenden Jahre 10 bis 11 Millionen Gulden Hypotheken auf seine Güter aufgenommen habe.

England.

London, 14. Decbr. Heute sind es zwei Jahre, seit Prinz Albert starb. Die Königin brachte einen Theil des Tages ohne Zweifel in dem von ihr gebauten Mausoleum zu, und auf ihre Bitten haben bekanntlich der Kronprinz von Preußen und dessen Gemahlin ihre Abreise bis auf den morgenden Tag verschoben. Sie verabschieden sich vor sechs Uhr und fahren von Windsor direct nach Dover, mitten durch London durch auf der neuen, bis jetzt dem Verkehr noch nicht übergebenen Bahn, welche die Bahnhöfe von London Bridge mit dem linken Themseufer und dem Mittelpunkt der Stadt verbindet. Diese interessante Bahnstrecke, welche den Bau einer Brücke über die Themse und die Niederreißung einer Unmasse sehr werthvoller Häuser erforderte, wird somit morgen in der Dämmerung von Ihren Königl. Hoheiten gewissermaßen eröffnet werden. Dem großen Publikum kann sie kaum vor Weihnachten zugänglich sein, von da an aber können die vom Continente in Dover und Folkestone landenden Reisenden, mit Umgehung der Fahrt durch die City, ununterbrochen per Dampf bis ins Herz Londons gelangen, somit Zeit und Geld in angenehmer Weise ersparen. Morgen werden auch, so heißt es wenigstens seit lange schon, von allen Königl. Palästen die Trauerschilder weggenommen, die dort seit dem Tode des Prinz-Gemahls gehangen haben und von denen nur das Osborner zeitweilig entfernt worden war, als der Prinz von Wales mit seiner Gemahlin dort seine Flitterwochen verlebte. Dergleichen Trauerschilder beim Tode eines Verwandten übers Hauptportal zu hangen, steht Jedermann frei, der eine Steuer dafür entrichtet. Sie beträgt etwas unter 100 £., gehört zur Classe der Luxussteuern, und die Königin soll es sich nicht haben nehmen lassen, sie aus ihrer Privatcasse zu zahlen. In der Regel begnügen sich trauernde Familien, diese Schilder während des Trauerjahres an ihren Häusern hängen zu lassen, die Königin aber behielt sie an allen ihren Schlössern bis auf den heutigen Tag bei, und man ist sehr darauf gespannt, ob sie gestatten wird, daß sie morgen abgenommen werden. Geschieht dies, dann mag es vielleicht als Beweis angesehen werden, daß sie der Hoftrauer ein Ende machen, künftig wieder gastlich Haus halten und in der Oeffentlichkeit erscheinen will, was bisher bekanntlich nur in wenigen Ausnahmefällen geschehen ist. Das Volk wünscht es, die Presse mahnt bei jeder Gelegenheit dazu, doch weiß zur Stunde noch Niemand mit Bestimmtheit zu sagen, wozu die Königin sich entschlossen habe.

— Vor nicht langer Zeit ging die Notiz durch alle Blätter, Disraeli sei von einer reichen jüdischen Dame zu ihrem Erben eingesetzt worden. Ihr jetzt veröffentlichtes Testament giebt als Grund dafür an: „Beweis ihrer Zuneigung, so wie ihrer Billigung und Bewunderung für Disraelis Bemühungen, die Race Israels zu vertheidigen." Die Erbschaft ist keine Lumperei. Sie beträgt 40,000 £. in baarem Gelde, Consols und dergleichen, nebst vielleicht eben so viel oder noch mehr in liegenden Gründen.

Frankreich.

— Der Marschall Forey wird in diesem Augenblicke wohl in Paris eingetroffen sein. Während in österreichischen Blättern von den Reiseanstalten des Erzherzogs Maximilian die Rede ist, spricht man hier in engern Kreisen von einem totalen Umschlage der französischen Politik in Mexiko. Der Kaiser sei nämlich nachgerade zu der Einsicht gekommen, daß eine monarchische Regierungsform in Mexiko keine Dauer haben würde, und da er seine Armee nicht fortwährend in dem Lande lassen möchte — besonders im Hinblick auf die Eventualität eines Conflicts in Europa — so lasse er jetzt in Mexiko auf die Bildung einer gemäßigt republikanischen Partei mit Doblado an der Spitze hinarbeiten. Diese Entschließung soll die Folge von den Mittheilungen sein, welche ihm der Marschall Forey von Washington aus gemacht habe. Man fügt hinzu, der Präsident Lincoln habe dem Marschall nicht verhehlt, daß die Vereinigten Staaten früher oder später gegen ein mexikanisches Kaiserreich feindlich verfahren würden.

Italien.

Rom, 7. December. (K. Z.) General Montebello ließ den Truppen einen Tagesbefehl vorlesen, worin der Augenblick als ein ungewöhnlicher und außerordentliche Ereignisse als wahrscheinlich und nahe bezeichnet werden. Bei Tage und mehr noch des Nachts sehen wir starke Patrouillen von französischen Gendarmen durch die Straßen führen, als sei unter uns eine Mine des Aufruhrs bereitet, die plötzlich aufzufliegen drohe. Die Physiognomie des Alltagslebens zeigt nun zwar dem gewöhnlichen Beobachter keine Spuren davon, doch der französische Oberbefehlshaber ist gewiß besser von der Beschaffenheit des Bodens unterrichtet. Seine Vorsicht geht so weit, daß die Wachtposten in völliger Feldbereitschaft ihren Dienst versehen müssen. Daß die Actionspartei im Neapolitanischen in ihren Versammlungen Mazzini und Garibaldi wieder laute Ovationen darbringt, als stände sie schon im Beginne eines neuen Feldzuges, und daß ihre Gesinnungsgenossen, so viel die Verhältnisse erlauben, damit sympathisiren, hat allerdings seine Richtigkeit.

— Nach der Versicherung der „Unita cattolica" sollen die Soldaten aller Altersklassen erster und zweiter Kategorie unter die Waffen gerufen werden. Die Rüstungen werden verdoppelt; die letzten Tage wurden in den Gewehrfabriken von Brescia, Gardone und Torriggio 180,000 Gewehre bestellt, während in allen Arsenalen Tag und Nacht in der Fabrikation von Präcisionswaffen gearbeitet wird.

Amerika.

— Zweihundert polnische Juden, die über Hamburg in Quebec angekommen sind, beabsichtigen in der Nähe von Ottowa eine Colonie zu gründen.

Afrika.

— Kaiser Theodor von Abyssinien soll wiederum einen halbwilden Volksstamm besiegt und alle Gefangenen hingeschlachtet haben, gegen 15,000 Menschen. Sodann soll er den englischen Consul zu Massaua in Haft genommen, hingegen den verhafteten französischen freigelassen haben.

Provinzielles.

Bromberg, 17. December. (Bromb. Z.) Der Kreisrichter S. zu Inowraclaw war angeklagt, einen Soldaten, welcher seinen Wagen auf der Rückkehr von einer Dienstreise revidiren wollte, Widerstand geleistet zu haben. Das Kreisgericht zu Inowraclaw hatte ihn freigesprochen. Das Appellations-Gericht hierselbst hat ihn dagegen heute unter Aufhebung des ersten Erkenntnisses zu 14 Tagen Gefängnißstrafe verurtheilt.

Vermischtes.

— „Die Gartenlaube" war nicht blos in 40,000, sondern in 67,000 Exemplaren in Preußen verbreitet. 40,000 ist die von der Post besorgte Anzahl, fast ¾ derselben Zahl wurden von den Buchhändlern entnommen.

— Eine verbesserte Nähnadel, deren zweckmäßige Einrichtung nicht zu verkennen ist, wird nächstens auch hier in den Handel kommen. Der Unterschied dieser Nadel besteht, im Vergleich zu den bisherigen, in einer keilförmigen Gestalt des Oehrs. Dieses klemmt den Faden, sobald er den engen Theil des Oehrs passirt hat, ein und verhindert dadurch das Ausfädeln.

Schiffs-Nachrichten.

Angekommen von Danzig: In Hull, 14. Dec.: Familie, Brandt; — unw. Addro, 24. Nov.: Concordia, Schmeer (nach London); — unw. Southwold, 12. Dec.: Queen Victoria, — (nach London).

Christiansand, 8 Dec. Der Schooner Isabella, Swanson aus Wick, von Danzig mit Weizen nach London ist hier eingekommen, hat Anker und Ketten verloren und muß einen Theil der Ladung löschen.

Helsingör, 15. Dec. Das Dampfschiff Leopard, Fowler, heute Abend von Danzig angekommen, wird mit Kohlen versehen und geht nach Hull weiter. Passirt: Pacific (D.), von Danzig nach Hull.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Fräulein Ottilie Kiswurm mit Herrn Domänen-Pächter Johann Conrad (Tolmingkehmen-Budwallen); Fr. Jenny Krieger geb. Beutzky mit Herrn Prof. Friedrich Preller (Breslau-Weimar).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Actuar L. Schwerdtfeger (Königsberg). — Eine Tochter: Herrn v. Gasecki, Herrn H. v. E. Stringe (Königsberg); Herrn Totenhoefer (Wandlacken); Herrn H. Rühe (Bromberg); Herrn Hauptm. v. Wasielewski (Bialutten b. Neidenburg).

Todesfälle: Fr. Johanna Heinriette Röthe geb. Kinger (Königsberg); Fr. Amande Externach geb. Riebensahm (Postnicken); Herr Rechtsanwalt Gustav Meyer aus Landeshut (Berlin); Fr. Wilhelmine Heilbronn geb. Flatow (Insterburg); Herr Theodor Semper (Bromberg).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Die heute stattgefundene Verlobung unserer ältesten Tochter **Cäcilie** mit dem Feldmesser Herrn **Albert Felisch** zeigen hierdurch ergebenst an

Jacob Behrend nebst Frau.

Saalfeld i. Ostpr., 18. Decbr. 1863.

Als Verlobte empfehlen sich:

Cäcilie Behrend,
Albert Felisch.

Ehemalige geprüfte Lazarethgehilfen der Armee, welche nicht über 28 Jahre alt sind, sich über einen guten Gesundheitszustand, sowie über eine gute Führung während und nach ihrer Dienstzeit in der Armee auszuweisen im Stande und bereit sind, mit 8 Thlr. monatlichem Tractament, freier Bekleidung, und an Bord auch mit freier Beköstigung, bei der Königl. Marine während ihrer Kriegsbereitschaft zu dienen, können sich unter Einreichung ihrer Militairpapiere, Führungsatteste und eines Gesundheitszeugnisses hier melden.

Danzig, den 18. December 1863. [8082]

Königl. Commando der Marine-Station der Ostsee.

Bekanntmachung.

Im März k. J. soll die hiesige Bürgermeisterstelle wieder besetzt werden.

Qualificirte Personen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, fordern wir zur Meldung bis zum 10. Januar k. J. mit dem Bemerken auf, daß nur Bewerber berücksichtigt werden, welche das dritte juristische oder cameralistische Examen abgelegt oder doch wenigstens das zweite Examen gemacht und als Gemeinde-Beamte schon selbstständig fungirt haben.

Das Gehalt beträgt 600 Thlr. jährlich; jedoch wird eine spätere Gehaltserhöhung in Aussicht gestellt.

Conitz, den 16. December 1863. [8038]

Der Stadtverordneten-Vorsteher
J. W. Arendt.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Gerichte werden im Jahre 1864 die auf Grund des Handelsgesetzbuchs zu erlassenden Bekanntmachungen durch den Anzeiger des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Marienwerder veröffentlicht und die auf Führung des Handelsregisters sich beziehenden Geschäfte durch den Kreisrichter v. Selle unter Mitwirkung des Kreisgerichts-Secretärs Hafemann bearbeitet werden. [8042]

Rosenberg, den 4. December 1863.

Königliches Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen städtischen Elementar-Armen-Schule ist eine mit 200 Thlr. jährlichem Gehalte incl. Wohnungsmiethe dotirte katholische Lehrerstelle vacant und soll schleunigst besetzt werden. Elementarlehrer katholischen Glaubens, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen sich unter Ueberreichung ihrer Atteste bis zum 1. Januar f. bei uns melden. [8009]

Dirschau, den 14. December 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die zweite Elementarlehrer-Stelle bei dem Kinder- und Waisenhause hierselbst, mit welcher ein Gehalt von 250 Rt. jährlich, außer freier Wohnung in der Anstalt selbst, verbunden ist, soll sofort besetzt werden.

Qualificirte Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche unter Beifügung der Zeugnisse bis ult. dieses Jahres an uns einzureichen. Wir bemerken dabei ausdrücklich, daß der zu Erwählende sich seine Versetzung an eine andere städtische Schule gefallen lassen muß und in diesem Falle anstatt der Wohnung eine nach unserem Ermessen zu bestimmende Entschädigung anzunehmen verpflichtet wird. [7998]

Danzig, den 11. December 1863.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Stadt- u. Kreis-Gericht zu Danzig,
den 13. November 1863.

Die den Müllern Edwin Moritz Rosse und Ernst Emil Rose gehörigen zu Danzig gelegenen Mühlengrundstücke auf der Vorstadt Neugarten vor dem hohen Thore No. 70 und auf der Vorstadt bei Neugarten vor dem hohen Thore No. 81 des Hypotheken-Buchs (Krebsmarkt No. 10 und 11 der Servisantage), abgeschätzt zusammen auf 45,278 Rt. 11 Sgr. 3 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau V. einzusehenden Taxe, sollen

am 25. Mai 1864,
Vormittags 11 Uhr,

theilungshalber an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. [7067]

Das den Conditor Krüger'schen Eheleuten gehörige, hierselbst in der Jopengasse 62 gelegene Grundstück, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau V. einzusehenden Taxe auf 8074 Rt., soll

am 2. Juni 1864,
Vormittags 11½ Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Nicht eingetragene Realgläubiger, welche aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine anzumelden.

Danzig, den 6. November 1863.

Kgl. Stadt- und Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [7098]

Weihnachtsgeschenke für kleine Kinder.

Allerliebste kleine Bilderbücher mit A. B. C. und Zahlen, Märchen und Fabeln, Verschen, Sprüchen und kleinen Geschichtchen, jedes mit 8 feinen bunten Bildern, in 6 verschiedenen Sorten, zum Preise von nur 1½ Sgr.; so wie etwas größere in 12 Sorten zum Preise von nur 3 Sgr., sind in neuen Sendungen angekommen bei

Th. Anhuth, Langenmarkt 10.

Norddeutscher Lloyd.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen
Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Post-D.	**AMERICA,**	Capt. **H. Wessels,**	Sonnabend, 16. Jan. 1864.
do.	**BREMEN,**	„ **C. Meyer,**	Sonnabend, 13. Febr. 1864.
do.	**HANSA,**	„ **H. J. v. Santen,**	Sonnabend, 27. Febr. 1864.
do.	**AMERICA,**	„ **H. Wessels,**	Sonnabend, 12. März 1864.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thaler, zweite Cajüte 90 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s resp. £ 3. 10 s mit 15 % Primage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Berlin** die Herren **Constantin Eisenstein,** General-Agent, Invalidenstr. 82. — **A. von Jasmund,** Major a. D., Landsbergerstr. 21. **H. C. Platzmann,** General-Agent, Louisenstraße 2.

[898] **Die Direction des Norddeutschen Lloyd.**

Bremen, 1863. **Crüsemann,** Director. **H. Peters,** Procurant.

Der Ehestand wird zum Wehestand wenn man ihn ohne Ueberlegung schließt. Deshalb prüfe man vorher und lese das treffliche Buch: Benedix Roderich: „**Die Ehestandskunst**". Es enthält einen Schatz gediegener Lehren, die Jedem und Jeder nützen werden. Zu bekommen ist es in allen Buchhandlungen für 10 Sgr. [7420]

Weihnachts-Ausstellung

in der Saal-Etage bei [7980]

Oertell & Hundius, Langgasse 72.

Haarbalsam!!

Seit Jahren ist dieser Balsam das bewährteste Mittel, den Haarwuchs in hohem Grade zu befördern, sowie das **Ausfallen** und Grauwerden der Haare, die **Schinnen** 2c. zu verhüten.

Preis pro ganze Flasche 20 Sgr., pro halbe 12½ Sgr.

[7727] **Alfred Schröter, Langenmarkt 18.**

Das PELZ-LAGER

en gros & en détail
von

Philipp Löwy,

Langgasse No. 74, Saal-Etage,

empfiehlt Reise- und Promenaden-Pelze für Herren und Damen, Muffen, Pellerinen, Schlittendecken, Pelzstiefel, Bibermützen etc. in grösster Auswahl. Preise fest. [7 13]



Gegen jeden eingewurzelten Husten,



gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, bei Reiz- oder Krampfhusten, Grippe, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen etc. ist der bereits in jeder Haushaltung unentbehrlich gewordene

Dr. Riemanns

Preis pro Flasche 12½, 7½ und 5 Sgr.

Rettig-Saft,

Preis pro Flasche 12½, 7½ und 5 Sgr.

oder: ächt meliorirter weisser Brust-Syrup,

ein Mittel, welches in den meisten Fällen überraschende Resultate hervorgebracht hat. Bei **Kindern** verschafft ½ Theelöffel voll davon erwärmt genommen sofortige Linderung.

General-Depôt für Ostpreussen in der Parf-, Toiletten- und Seifen-Handlung von

Eduard Kuehn,

Königl. **Hoflieferant in Königsberg in Pr.,** Danziger Keller — Kantstrasse No. 3.

Niederlage für Westpreussen bei [7405]

Albert Neumann,

Langenmarkt 38.

In **Mewe** zu haben bei **Otto Osmitius.**

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten handeltreibenden Publikum, besonders den Herren **Rhedern** und **Seeschiffern** die ganz ergebene Anzeige, dass wir uns am hiesigen Platze als

Schiffsbaumeister

etablirt haben.

Wir hoffen, durch prompte wie solide Ausführung der uns ertheilten Aufträge und durch civile Preisstellung uns das Vertrauen der Herren Auftraggeber zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Unser junges Unternehmen geneigter Berücksichtigung empfehlend, sind wir vom heutigen Tage ab zur Uebernahme jeder in das Schiffsbaufach schlagenden Arbeit bereit.

Danzig, 8. Decbr. 1863.

[7679] **Ganzel & Warneck,**
Schiffsbaumeister.

Schiffswerft: **Holm bei Danzig.**

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht zu Conitz,
den 4. November 1863.

Das in der Stadt Conitz belegene, den Maurermeister Wilhelm Karzerowski'schen Eheleuten gehörige Grundstück No. 201 des Hypothekenbuches, abgeschätzt auf 8093 Rt. 24 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll,

am 1. Juni 1864,
Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden [7082]

Vorzüglichste Festgeschenke zu Spottpreisen.

Das Buch der Welt. Stuttgart bei Hoffmann. Prachtwerk in Quarto, mit 48 der allervorzüglichsten Stahlstiche (wovon 38 aufs sorgfältigste colorirt), Ladenpreis 4 Thlr., der complete Jahrgang nur 1½ Thlr. — 3 verschiedene Jahrgänge, zusammen genommen Ladenpreis 20 Thlr., nur 7 Thlr. **Feierstunden,** Unterhaltungsblatt für alle Stände, 3 Jahrgänge, 1860 bis 1862, mit 72 kostbar colorirten und schwarzen Stahlstichen und vielen hundert Holzschnitten, Quarto, Ladenpr. 9 Thlr., alle 3 Jahrgänge zusammen nur 3½ Thlr. — **Am Hofe von Neapel.** Historischer Roman aus der Gegenwart (bis zur Flucht Franz II. des Exkönigs). 3 Bde., 1862, Ladenpreis 3 Thlr., nur 25 Sgr. **Friedrich von der Trenck,** historischer Roman aus der Zeit Friedrich des Großen, 3 Bde., 1862. Ladenpr. 3 Thlr., nur 25 Sgr. **Franz v. d. Trenck,** histor. Roman aus den Zeiten Maria Theresias, 3 Bde., 1861, Ladenpr. 3 Thlr., nur 25 Sgr. Vorstehende 3 Werke zusammen Ladenpr. 9 Thlr., nur 2 Thlr. **Jugend-Album** auf 1863 mit feinen Stahlstichen, sauber gebdn., nur 15 Sgr. **Salzmanns** sämmtl. Volks- und Jugendschriften, 12 Bde., Class.-Format, neueste Aufl., nur 1 Thlr.!!!!! **Humboldts Kosmos,** große Prachtausgabe, 4 Bde., 6 Thlr. 28 Sgr. **Malerische Naturgeschichte** der 3 Reiche, mit 750 Seiten Text mit 350 saub. color. Kpfrn., 1863, Prachtbd. 45 Sgr. **Illustrirte Zeitung,** Folio, mit tausenden Illustr., pr. Band 24 Sgr. Deutschlands **Obst- und Beerenfrüchte,** 4., Prachtwerk, mit 400 sauber color. Kupfern, 45 Sgr. **Reineke Fuchs,** das berühmte große Prachtkupferwerk mit den meisterhaften Stahlstichen (Quart), sehr elegant, nur 3 Thlr. **Hackländer,** Novellen, 3 Bde., 12 Sgr. **Der illustrirte Hausfreund,** von Gerstäcker, Brehm 2c., 3 Bde., 1863 mit vielen Illustrat., nur 18 Sgr. Deutschlands **Dichterhalle.** Das Schönste 2c. 636 Seiten, 1862, Ladenpreis 1½ Thlr., nur 12 Sgr. **L. Mühlbachs** Romane, 19 Bde., vollständig, 3 Thlr. **Simrock,** der große deutsche **Volksliederschatz.** 3 Bücher, 28 Sgr. **Eug. Sues** Romane, 40 Bdchn., 4 Thlr. 28 Sgr. **Galante Abenteuer** 2c., mit versiegelten Illustrationen, 2 Bde., 2 Thlr. **Langbeins** Gedichte. 20 Sgr. **Faublas'** Liebesabenteuer, 4 Bde., m. Kpfrn., 2 Thlr. 25 Sgr. **Aug. Lewald,** Fee Rosa, Märchenkranz für Kinder, 500 Seiten, mit 32 Bildern, Ladenpr. 1 Thlr. 25 Sgr., nur 12 Sgr. **Schillers** sämmtl. Werke, gr. Cotta'sche Prachtausg., mit Stahlst., 3½ Thlr. **Göthes** sämmtl. Werke, Cotta'sche Pracht-Ausgabe mit den meisterhaften Kaulbach'schen Stahlst., 11 Thlr. 28 Sgr. **Claudius** sämmtliche Werke, 8 Bde., mit den Chodowieck'schen Kupfern, 52 Sgr. **Landwirthschaft,** Allgemeine, des 19. Jahrh., oder das Ganze der Landwirthschaft, 50 Bde., mit 2000 Abbildungen, nur 3 Thlr. **Andersens** Märchen, 2 Bde. mit Illustr., 18 Sgr. **Süskind,** Natur und Menschenwelt, mit 268 saub. color. Kpfrn., Ladenpreis 4 Thlr., nur 45 Sgr. **Tegners** Frietjofssage, 12 Sgr. **Zschokkes** Werke, neueste Ausgabe, 17 Bde. 5½ Thlr. **Göthes** Philosophie, Zusammenstellung und Auswahl aus seinen sämmtlichen poetischen und prosaischen Werken, vollständig in 7 Bdn., Ladenpreis 6 Thlr., nur 45 Sgr. **Wilhelmi,** die Lyrik der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen, in 5 Büchern, 25 Sgr. **K. Simrock,** die beliebten classischen deutschen **Volksbücher,** 40 Bde. m. vielen Illustrationen, Ladenpreis 12½ Thaler, nur 3½ Thlr. **Simrock,** die classischen deutschen Sagen, 24 Sgr. **Lessings** sämmtl. Werke, 10 Bde., 3 Thlr. 25 Sgr. **Taschenbuch der Liebe u. Freundschaft** 2c. von Schütze u. Haug, 5 Bde., Ladenpr. 8 Thlr., nur 26 Sgr. **Hogarths** Werke, die berühmte große Brillant-Stahlstich-Prachtausgabe mit vollständ. deutscher Erklärung, sehr elegant, nur 3 Thlr. **Memoiren der Berliner** Demi Monde, 6 Bde., 1 Thlr. **Gemmen,** Sammlung Gedichte, 2 Bde., 2 Thlr. **Boccaccios** Decameron, 24 Sgr. Das neue **Decameron,** sehr pikant, 2 Bde., 2½ Thlr. Denkwürdigkeiten des Hrn. v. H., 2 Thlr. **Don Juans** Liebschaften, Seitenstück zum Casanova, 4 Bde., 2 Thlr. Die neue **Jobsiade** (vorzügl. humorist. Buch), 356 Seiten m. Kpfrn., 12 Sgr. **Mädlers** populaire Astronomie mit vollst. Himmels-Atlas, neue Ausg., 42 Sgr. **Bibliothek** historischer Romane der vorzüglichsten deutsch. Schriftsteller, 16 Octav-Bde., Ladenpreis 22 Thlr., nur 48 Sgr.!!!! **Willis, der Steuermann,** See-Geschichten und See-Abenteuer, das schönste Buch f. Knaben, mit saub. color. Kpfrn., Quart, Ladenpreis 1½ Thlr. saub. geb., nur 15 Sgr.!!!

Gratis erhält **Jeder** außer den bekannten werthvollen Zugaben, zur Deckung des geringen Portos, bei Bestellungen von 5 u. 10 Rt. noch neue illustrirte Werke von Auerbach, Gerstäcker u. Mühlbach gratis.

Sigmund Simon, in Hamburg,
[7961] **23 grosser Burstah.**

Feinstes Nizzaer Speise-Oel empfiehlt [7578]
Alfred Schröter, Langenmarkt 18.

Im Verlage von A. W. Kafemann erschien so eben, und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Illustrirte Heimathskunde
für Danzigs Kinder,
von **L. Böck.**

Mit 16 in den Text gedruckten Holzschnitten. 16°. cart. 5 Sgr.

Inhalt: 1) Einleitung. 2) Gründung. 3) Flüsse. 4) Stadtwappen. 5) Thore. 6) Eintheilung. 7) Thürme. 8) Glockenspiele. 9) Kirchen 10) Schulen. 11) Wohlthätigkeits-Anstalten. 12) Tagesblätter. 13) Rechtstadt. 14) Altstadt. 15) Vorstadt. 16) Niederstadt und Langgarten. 17) Schluß.

Dieses hübsch ausgestattete Büchelchen wird nicht verfehlen, sich viele Freunde unter den Kindern zu erwerben, und sollte auf keinem Weihnachtstisch fehlen.

Eine Rose von Danzig,

28 feine in Stahl gestochene Ansichten von Danzig und seinen Umgebungen, zusammengefaltet einen blühenden Rosenstrauß bildend. Preis 12 Sgr., ist wieder vorräthig bei [7978]

Th. Anhuth, Langenmarkt No. 10.

Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

empfehle ich mein reich assortirtes Lager von Büchern und Kunstgegenständen, in brillanten und einfachen Einbänden.

Besonders mache ich auf meine große Auswahl von Jugendschriften u. Bilderbüchern aufmerksam.

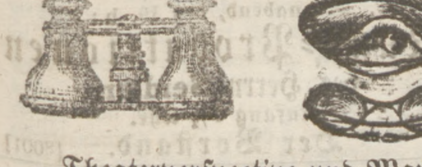
Sämmtliche von andern Buchhandlungen annoncirte Bücher sind auch bei mir vorräthig und bin ich auf Verlangen gerne bereit, dieselben zur Auswahl ins Haus zu schicken. [7708]

L. G. Homann in Danzig,
Jopengasse 19,
Kunst- und Buchhandlung.

C. L. Böttrich,
Langgasse 29.

Durch eben erhaltene Sendungen
weißer sächsischer und franz. Stickereien
erlaube ich mir eine geschmackvolle Auswahl Kragen mit Manschetten u. Aermeln, Fichus, Cravatten, Taschentücher, schwarze und weiße Spitzen, Mantillen u. Tücher, Gardinen und Tischdecken, gestickte coul. Victoria- und Moirée-Röcke &c. zu Weihnachts-Einkäufen ganz ergebenst zu empfehlen.

C. L. Böttrich,
[8054] Langgasse 29,
vormals **Schubert & Meier.**



Theaterperspective und Marine-Nacht-Fernröhre mit 6, 8 u. 12 Gläser, gut ziehende Fernröhre, Krim- und Feldstecher, Lorgnetten und Lorgnons bis zur feinsten Sorte. Conservationsbrillen u. Augengläser, Mikroscope u. (interessante Objective), Fadenzähler, Loupen, Lese- u. Panorama-Gläser &c. empfiehlt; auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. **C. Müller,** Optikus, Jopengasse a. Pfarrhof.

Mit dem Ausverkauf unseres Cigarrenlagers zu billigsten Fabrikpreisen wird fortgefahren.

Alexander Prina & Co.,
Comtoir: Heiligegeistgasse 85, Hangeetage.

Um unser Weinlager schnell zu räumen, offeriren:



Champagner in $1/1$ Flaschen à $22\frac{1}{2}$ — 40 Sgr., in ½ und ¼ Flaschen verhältnißmäßig.
Rothweine von 10 bis 20 Sgr.
Rheinweine „ 6½ „ 20 „
Muscat- „ 5 „ 10 „
Arrac zu 10 und 15 Sgr.
Rum von $12\frac{1}{2}$ bis 20 Sgr.
Portwein zu 18 Sgr. per Flasche, exclusive Flasche. [7994]

Alexander Prina & Co.,
Comtoir: Heiligegeistgasse 85, Hangeetage.

Guts-Verkauf.

Ein im Rosenberger Kreise geleg. Gut von 500 Morg. Acker u. Wiesen, in guter Cultur, 200 Schfl. Winterung, zur Hälfte Weizen, vollst. Inventar incl. Schäferei, mit durchweg guten Gebd., anständigem Wohnhause mit Garten und Park, soll für einen soliden Preis mit noch vollen Scheunen, gegen 15,000 Rt. Anzahlung, verkauft werden. [7785]

Näheres ertheilt
E. L. Würtemberg, Elbing.

Breitgasse 13 ist wieder ein ausgezeichnet schönes

Flügel-Fortepiano

und ein ganz vorzügliches

Pianino

für einen soliden Preis zu verkaufen. [7932]

Festgeschenke.

Für Damen: Feste Preise. Für Herren:

Galanterie-Waaren: Armbänder, Colliers, Broschen, Fächer, Blumenhalter, feine Parfümerien, Haaröle, Pomaden, Seifen, ächtes Eau de Cologne, Zopf-, Frisir- und Scheitelkämme, Cravatten-Tücher, Damen-Slipse, Pelz-Boas, Cachenez und Manschetten von Seide und Pelz, Winterhandschuhe in Buckskin, Halbseide und Seide, feine Glacéhandschuhe, En-tout-cas, Sonnen- und Regenschirme, Gürtel und Gürtelbänder, Corsets, genäht und ohne Naht.

Wollene gestrickte Waaren: Cosy's, Pelerinen, Wollhauben, Fanchous, Filetärmel, Ueberziehhandschuhe, Shawls in Wolle und Seide in jeder Größe, Gamaschen, wollene Hemden, Leibbinden, gestrickte und gewebte Strümpfe.

Stickereien: Schlummerkissen, Glockenzüge, Lampendecken, Schlüsselhalter, Teppiche, Sessel, Schuhe, seidene Börsen, Handtuchhalter, Messerkörbe.

Kurze und Lederwaaren: Leder-Damentaschen, Notizbücher, photographische Albums, Ledergürtel, Arbeitskober, Arbeitskästchen, mit und ohne Instrumente, Briefmappen, Berliner feine Korbwaaren in braun und gelb, mit und ohne Stickerei.

Für Kinder: Wollene Jäckchen und Cosy's, wollene gehäkelte Mädchen- und Knabenmützen, Shawls, Faust- und Fingerhandschuhe, lederne Knabengürtel, Gamaschen, wollene Jacken, Strümpfe, Mädchen-Schultaschen, Knaben-Tornister.

Garderobe-Artikel: Seidene ächte Taschentücher, schwarze Taffettücher, Slipse und Cravatten zum Schnallen und Binden, seidene Shawltücher, wollene Ueberbindetücher, Cachenez und Shawls, in Wolle gewirkt, Oberhemden in Shirting, Leinen und Halbleinen, Chemisettes, Halskragen in den verschiedensten Facons, Negligémützen, mit und ohne Stickerei, in Sammet und Wolle, Tuchnadeln, Manschettenknöpfe, Chemisettenknöpfe, Uhrbänder, Buckskin- und Glacéhandschuhe, Tragbänder von Gummi, Regenschirme.

Wollene Waaren: Shawls in allen Größen, bis zu 8 Ellen langen Reise-Shawls, Negligé-Mützen von Wolle gestrickt, wollene Hemden, seidene Camisöler, wollene gestrickte Jacken, Unterhosen, Leibbinden, Socken, gestrickt und gewebt.

Stickereien: Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Cigarrenhalter, Cigarrenkasten, Portemonnaies, gestrickte Leib- und Pelzgurte, Tragbänder, Kalender, Zeitungsmappen, Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Kleiderhalter, Briefmappen, Reise-Necessaires, Brillenfutterale, Bostonkasten, Kartenpressen, Reiseflaschen, Flaschen-Untersätze, Papierkörbe, Teppiche, Briefmappen, Markenkästchen, Briefbeschwerer.

empfiehlt [8063]

J. Könenkamp, Langgasse 15.

General-Depôt in- und ausl. Biere
zu Frankfurt a. O.

Die Preise während der Winter-Saison sind für:

= **Erlanger Bier** a. d. F. Erich'schen Brauerei, ab Erlangen, à Eim. 7 Rt., ab hier à Eim. 7 Rt., in 1/1, ½, ⅛, ¼ To. preuß. à 14 Rt. = **Comthurei-Ale** à To. 15 Rt. = **Waldschlößchen,** hell, ab Dresden à Eim. 4 Rt., ab hier 5⅓ Rt., dunkel ½ pro Eim. höher. = **Berl. Actienbier** à To. 7⅚ — 8 Rt. = **Frankfurter Versandtbier** à To. 6⅔ — 7 Rt. = **Engl. Porter, Nürnberger, Kitzinger, Culmbacher** &c. unverändert. =

Die Verladung sämmtlicher Biere wird auf Gebinden und in **Flaschen** auch bei Probe-Sendungen prompt bewirkt. [7376]

Das Versandt-Comtoir,
Heinrich Hildebrand.

Mein großes

Pelz-Waaren-Lager,

bestehend in Reise- und Geh-Pelzen, empfehle ich einem geehrten Publikum der gütigen Beachtung.

Reise-Pelze mit feinen schwarzen Tuchbezügen von 20 Thlr. an.

Eine große Auswahl
Muffen, Kragen und Manschetten
sollen zu auffallend billigen Preisen ausverkauft werden.

Louis Schultz,
[7937] Langgasse No. 35.

Freundstück's Hôtel in Elbing
(am alten Markt),

im schönsten Theile der Stadt gelegen, neu und comfortabel eingerichtet, hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen.

Den Herren Besitzern empfehle ich noch besonders meine wohleingerichteten Stallungen und Wagengelasse.

Ferdinand Freundstück.
[1639]

Damen, welche ihre Entbindung außer ihrem Hause oder Wohnorte abzuhalten wünschen, wird hierzu unter Verbürgung größter Discretion, verbunden mit sorgfältigster Pflege und auf Wunsch auch ärztlicher Behandlung bei billigen Bedingungen Gelegenheit geboten in der

concessionirten Privat-Entbindungs-Anstalt

Königsberg i/Pr., Koggenstraße (genannt Steindammerbrucke) No. 6.

Emilie Guttzeit,
[7237] sage femme et directrice de l'institut.

Die
Allgemeine deutsche

Arbeiter-Zeitung,

herausgegeben vom Arbeiterfortbildungsverein in Coburg, beginnt mit dem 1. k. Mts. das neue Monatsabonnement. Das Blatt erscheint jeden Sonntag. Monatlicher Bestellpreis für auswärts 14 kr. oder 4 Sgr. Nur zu beziehen durch die Buchhandlungen und direct durch die unterzeichnete Expedition. Portofreie Lieferung ab hier bei Bestellung von mindestens 25 Exemplaren. Insertionsgebühr 6 kr. oder 1½ Sgr. für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum, für Anzeigen zur Arbeitsvermittelung die Hälfte. — Abonnenten- und Inseratensammlern 15 Procent Vergütung; auf je 25 bestellte Exemplare zwei Freiexemplare.

Bei der ernsten Bedeutung der Interessen, deren entschieden freisinnige Vertretung das Blatt, unterstützt von tüchtigen schriftstellerischen Kräften, sich zur Aufgabe gestellt hat, darf dasselbe wohl auch in weiteren Kreisen, namentlich aber bei allen Geschäftstreibenden sich Beachtung versprechen. Durch eine, die entscheidenden politischen Begebenheiten im Sinne des Fortschritts und in populärer Weise sorgfältig zusammenfassende politische Wochenumschau kommt das Blatt zugleich den Wünschen derjenigen Leser entgegen, deren beschränkte Zeit das Lesen der Tagesblätter nicht gestattet.

Vom Reinertrag ist von den Herausgebern der vierte Theil zur Verwendung im Gesammtinteresse des Arbeiterstandes bestimmt.

Coburg.

Die Expedition der Arbeiterzeitung.
[4070] (F. Streit's Verlagsbuchhandlung).

Gegen aufgesprungene Haut und Frost.

Bei der herannahenden nassen und kalten Jahreszeit erlaube ich mir auf meine, mit so vielem Beifall aufgenommenen und mit den überraschendsten Erfolgen angewandten

Hautpomaden u. Balsame, Essenzen u. Cream's

aufmerksam zu machen, welche alle, von rauher und strenger Luft und Frost bewirkten Erscheinungen, als: Röthe, Aufspringen der Haut, Dickwerden der Finger etc., in überraschend kurzer Zeit, oft schon in einer Nacht, beseitigen. [7409]

Die Parfumerie- und Toiletten-Handlung von

Albert Neumann,
Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse.

Zu Weihnachtsgeschenken erhielt ich eine große Partie **Ausschuß-Porzellan mit Gold verziert,** als: Cabarets, Kuchenteller, Schreibzeuge, Butterdosen, Handleuchter, große und kleine Tassen &c, und empfehle ich solches zu sehr billigen Preisen.

[7980] **Wilh. Sanio.**

Puppenköpfe, Nippesfiguren und porzel. Spielzeugservice, von 3 Sgr. ab, verkaufe ich, um damit zum Weihnachten zu räumen, zu ganz billigen Preisen.

[7979] **Wilh. Sanio.**

Comtoir-Datum-Anzeiger pro 1864 sind vorräthig bei

Emil Rovenhagen,
Langgasse No. 81,
A. de Payrebrune.

Grösstes Lager **fertiger Conto-Bücher** von J. C. König & Ebbardt in Hannover, zu Fabrikpreisen bei

Emil Rovenhagen,
Langgasse No. 81,
[7391] **A. de Payrebrune.**

Die Blutegelhandlung
Frauengasse No. 14,
von **H. Gehrke,**

empfiehlt ihren bedeutenden Vorrath gesunder und schnell saugender Blutegel en gros wie en détail zum billigsten Preise, und können von jetzt ab diejenigen Herren Apotheker, die ihren Wintervorrath noch nicht erhalten, auf Verlangen derselben sofort mit umgehender Post zugesandt erhalten.

Steinkohlen.

Mit den Schiffen Mentor, Capt. Parow und Braut, Capt. Petrowski, empfing wieder beste **Kamin-Kohlen,** die für Haushaltungen bestens empfehle und werden dieselben aus den Schiffen in jeder Quantität zum billigsten Preise frei an die Thüre geliefert. [7411]

A. Wolfheim, Kalkort 27.

Crême van Trup!

Gegenmittel wider die Trichinenkrankheit, à Fl. 7½ Sgr., bei

F. L. Jeche,
[7901] 2. Damm 16.

Wir bitten das geehrte Publikum genau auf unsere Firma zu achten.

Der ächt meliorirte
Brust-Syrup
von
H. Leopold & Co. in Breslau, ist in Flaschen zu 25 Sgr. und 12½ Sgr. nur ächt zu haben bei F. G. Kliewer, Danzig, 2. Damm No. 15 und in dessen Neben-Niederlage Langgarten No. 102 bei C. R. von Dühren. [367]

Vor Flaschen ohne unser Siegel u. ohne unsere Firma warnen wir besonders.

Eine Partie beliebte Weiss- & Rothweine,

Arrac, Cognac und Rum,
in Flaschen, Kisten und Fastagen, werde ich, wegen nothwendig gebotener Realisirung,
Dienstag, den 22. December cr., Vormittags 10 Uhr,
in der Remise des Hauses, Hundegasse No. 80, nahe dem Kuhthore, öffentlich durch Auction verkaufen. Bekannten Käufern wird der übliche Kredit gewährt, Consumenten wie Wiederverkäufern wird dieser Termin als eine Gelegenheit zum vortheilhaften Einkauf angelegentlichst empfohlen. [7942]
Nothwanger, Auctionator.

Herabgesetzter Preis! Früher 1 Thlr. jetzt nur **10 Sgr.**

Neues Buch für die

Jugend gebildeter Stände.

Ausgewählt von Carl Schmaltz.

Inhalt: Märchen von den **Geb. Grimm.** — Die Briten auf Tinian von **Haken.** — Der Schneider in Pensa. — Herr Charles. — Gute Geduld. — Kannitverstan. — Menge der Pflanzen. — Die Spinnen, von **Hebel.** — Reisebilder von **Heeringen.** — Vier Tage im Waldhause von **Herloßsohn.** — Das Erdbeben in Lissabon von **Hirschfeld.** — Das Seetreffen bei Nacht von **Houwald** — Der Greis und der Jüngling — Die Schäfchen. — Der Hollunderstab von **Krummacher.** — Die Wandertauben in Nordamerika. — Ein Hahnenkampf von **Lenz.** — Geschichtliche Erinnerungen aus Königsberg von **A. Lewald.** — Einfahrt in den Hafen von Rio de Janeiro. — Schilderung eines Tages unter dem Aequator. — Der Aequator. — Der Brasilianische Urwald von **Martius.** — Der große Bernhardsberg von **Matthison.** — Die Maienwand. — Die Gegend um die Teufelsbrücke von **Meiners.** — Schlacht bei Granson 1476. — Die Sempacher Schlacht von **Johannes von Müller.** — Die Belagerung von Szigeth. — Der Opfertod des Nikolaus Zriny und s. heil. Schaar v. **Munch.** — Die Neujahrsnacht eines Unglücklichen von **Jean Paul.** — Tod der alten Großmutter Katharina Rudi von **Pestalozzi.** — Auf dem Maramon von **Poppig.** — Belagerung und Eroberung von Jerusalem. — Der Sturm auf Jerusalem. — Der Abfall Heinrich des Löwen von Friedrich Barbarossa. — Kaiser Friedrich I. straft Heinrich den Löwen von **Fr. von Raumer.** — Aus der Erzählung: Die Steinkohlengruben von **L. Rellstab.** — 360 Seiten, elegant gebunden. Jetziger Preis **nur 10** Sgr.

Das Buch dürfte sich bei dem **überaus wohlfeilen Preise** zu einer Weihnachtsgabe für die reifere Jugend vorzüglich eignen.

Vorräthig bei
Th. Anhuth, Langenmarkt 10,

Zur Nachricht!

Dem Fleischerwaaren-Fabrikanten Herrn Franz Kestner, in Firma: **Gottfried Kestners** Wittwe zu Waltershausen, im Herzogthum Gotha, wird hiermit bescheinigt, daß die, von demselben gefertigte Cervelat-Wurst auf der Universität Jena mikroskopisch untersucht und trichinenfrei befunden worden ist, ferner, daß in neuester Zeit jedes von ihm geschlachtete Schwein vom Unterzeichneten pflichtmäßig auf Trichinengehalt geprüft wird.

Waltershausen, den 4. Novbr. 1863.
(L.S.) Dr. **C. Polack,** Physikus.

Aus obiger Fabrik halte ich Lager, und kann den Bezug durch die neuesten Facturen nachweisen. [7828]
A. Fast, Langenmarkt 34.

Kalender für das Jahr 1864 empfiehlt zu den gewöhnlichen Preisen
H. H. Zimmermann, Langefuhr.

Eine nette ländliche Besitzung, unweit Marienburg und Stuhm, von ca. 300 Morgen, und eine dergleichen von ca. 400 Morgen, zwischen hier und Neustadt, mit einer Mahl- und einer Schneidemühle, beide mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und gutem Inventarium; ferner: ein gutes Gasthaus, in einer belebten Provinzialstadt, wie auch einige Grundstücke hierselbst, habe ich im Auftrage zu verkaufen. **J. L. Baumann,** Inhaber des kaufm. Placement-Commiss.-Comptoir, Röperg. 13.

Petroleum-Lampen von ordinairster bis feinster Qualität, gingen so eben in großer Auswahl ein.

H. Ed. Axt,
[8064] **Langgasse 58.**

R. F. Daubitz'scher

Kräuter-Liqueur,

erfunden und nur allein bereitet von dem **Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19,** ist ächt zu beziehen in der autorisirten Niederlage bei [1314]
Friedrich Walter in Danzig,
Hundegasse 96.
Ad. Mielke in Praust,
Jul. Wolf in Neufahrwasser,
Hildebrand in Buckau,
J. W. Frost in Mewe.

Gerbergasse 9 sind Stuben mit Möbeln zu vermiethen und gleich zu beziehen. [8045]

Neues Etablissement.

Einem geehrten Publikum die ergebne Anzeige, daß ich am hiesigen Platze unter der Firma:

A. v. Szeliski

eine

Restauration, Material-, Cigarren- und Weinhandlung

etablirt habe.

Langjährige Erfahrung in dieser Branche, sowie directe Verbindung mit den ersten Geschäftshäusern setzen mich in den Stand, den Anforderungen eines geehrten Publikums aufs Beste zu genügen.

Durch strenge Reellität und durch die solidesten Preise werde ich mich bemühen, das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben und empfehle ich hiermit mein Unternehmen einer gütigen Berücksichtigung.

Pelplin, im December 1863.

(8072) **A. v. Szeliski.**

Marzipan-Ausstellung

Hundegasse 14, Ecke des Ketterhagerthors.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir meine Conditorei in Erinnerung zu bringen. Die reiche Auswahl der feinsten

Figuren- und Rand-Marzipane

sichert mir im Voraus die Zufriedenheit meiner werthen **Kunden** und lassen mich die **mässigen** Preise auf den erfreulichsten Absatz rechnen.

Kuchen aller Art, sowie **kalte und warme Getränke** werden wie bisher aufs Beste verabreicht und bitte ich betreffs meines reich sortirten **Weinlagers** von untenstehendem Preis-Courant gütigst Notiz nehmen zu wollen.

Hermann Rathcke,

Hundegasse 14, Ecke des Ketterhagerthors.

Rothweine.

Burgunder Chambertin	25	Sgr.
do. Nuits	20	„
Chateau Beycheville (Original)	30	„
do. Durefort do.	25	„
do. Léoville do.	20	„
do. de Pez do.	15	„
do. Margaux	13	„
do. Larose	13	„
St.-Julien	10½	„
Fein Medoc	8	„

Weissweine.

Marcobrunner 1858r (Original)	25	Sgr.
Scharlachberger 1858r do.	25	„
Rüdesheimer 1857r do.	18	„
Hochheimer 1857r do.	15	„
Rüdesheimer 1858r do.	12½	„
Hochheimer 1857r	10	„
Mosel	8	„
Graves, alter	13	„
Franzwein, alter	13	„

Süssweine.

Ober-Ungar	20	Sgr.
Malaga	15	„
Barcelloner	15	„
Bischof	15	„
Feinster Muscat Lunel	15	„
Muscat Lunel	11	„
Picardan	10	„
Aechter alter Portwein, roth	22½	„
do. do. do. weiss	22½	„
do. Dry Madeyra	22½	„
Feinster Jamaica-Rum	20	„
Feiner do.	15	„
Arac de Goa	18	„

Aechten französischen Champagner à 40, 45, 50, 55 Sgr. (8034)

Alle Sorten **Weizen- und Roggenmehl** empfiehlt billigst [8080]
H. H. Zimmermann, Langefuhr.

Sämmtliche Colonial-Waaren empfiehlt in guter Waare zu billigen Preisen zum bevorstehenden Feste
H. H. Zimmermann, Langefuhr.

Verschiedene Gattungen Zucker, wie auch feine **Raffinade,** gebe noch zu mäßigen Preisen ab. **H. H. Zimmermann,** Langefuhr.

Figuren-Pfefferkuchen wie auch die gewöhnlichen Sorten, mehrere Gattungen **Pfeffer- und Zuckernüsse,** empfiehlt
H. H. Zimmermann, Langefuhr.

Beste **Wallnüsse, Traubenrosinen, Knackmandeln, Feigen,** wie auch andere Sachen zum bevorstehenden Feste empfiehlt billigst
H. H. Zimmermann, Langefuhr.

Diesjährige französische Wallnüsse in Centnern, tausend- u. schockweise, empfiehlt
F. A. Durand.

Frische Lamberts- u. Para-Nüsse empfiehlt billigst [8083]
F. A. Durand, Langgasse 54.

F. A. Durand,

Langgasse 54,

empfiehlt Trauben-Rosinen in Lagen, Princeß-Mandeln, Smyrna- und Malaga-Feigen, Datteln, Prünellen, Chinois, Imperial-Pflaumen in Blechbüchsen, Messinaer Apfelsinen, Citronen, feinste französische Confituren, Dresdener, Berliner u. französische Chocoladen, Nürnberger Pfefferkuchen, Succade, diverse eingemachte Früchte, französische und Astrachaner Schotenkerne, Düsseldorfer u. Potsdamer Punsch-Essenzen, so wie sämmtliche Colonial- und Delicatesse-Waaren zu billigsten Preisen. [8083]

Neunaugen-Offerte!

Extra große und gewöhnliche Weichsel-Neunaugen, „best geröstet und marinirt", offerirt in 1-Schock-Fässern zum billigsten Preise
[7981] **Rob. Brunzen,** Fischmarkt 38.

Das Neueste und Eleganteste von Portemonnaies, Cigarrentaschen und Brieftaschen, Notizbüchern, Briefmappen, Necessaires und Damentaschen mit Stahlbügel in schönen Formen, desgleichen in Armbändern, Broschen, Manschettenknöpfen und französischen **Tuchnadeln** empfiehlt die größte Auswahl allerbilligst der gütigen Beachtung,
[2698] **J. L. Preuß,** Portechaisengasse 3.

Große Ausstellung von

Spielsachen

bei **G. R. Schnibbe,**
Heiligegeistgasse 116. [7930]
Preise fest und billigst.

Von der durch ihre vorzüglichen Eigenschaften berühmten

Copir-Tinte

von **H. Rosenberg in Pleschen** befindet sich die Hauptniederlage für Danzig bei **Alfred Schröter,**
[7675] Langenmarkt 18.

Königl. Preuß. Lotterie-

Loos-Antheile zur 1. Kl. 129 Lotterie, 1/120, 1/60, 1/30, 1/15, 1/10, 1/8, 1/5 u. s. w. versendet am billigsten [7268]
A. Cartellieri in Stettin.

Mehrere gute Geigen, ein neuer Geigenkasten u. ein neues Pianino sind zu verkaufen Breitgasse 46, 2 Treppen. [7986]

Ein zweistöckiges massives Wohnhaus mit großem Ladenlokal, bedeutendem Hofraum und gewölbten Kellern, zu jedem Geschäfte passend, ist zu verkaufen oder in der unteren Etage mit Wohnung von gleich zu vermiethen. Braunsberg, Neustadt-Hauptstraße No. 30, beim Tischlermeister **Borrmann.** [8043]

Cigarren,

vollständig abgelagert, von vorzüglicher Qualität, im Preise von 19 — 40 Thlr. pr. Mille, empfiehlt [8013]
T. F. Faß, Hundegasse 55.

---

100 fette Hammel

stehen auf dem Rittergute Linda, eine halbe Meile von Culm, zum Verkauf. Abnahme in der Zeit vom 22. bis 31. December d. J.

Gute **starke Speichen** empfiehlt billigst
H. H. Zimmermann, Langefuhr.

Roggen- und Weizenkleie empfiehlt sehr billig
H. H. Zimmermann, Langefuhr.

Ein Pöstchen trockene **Birken-Bohlen** empfiehlt
H. H. Zimmermann, Langefuhr.

Der auf **den 22. d. Mts., 12 Uhr Mittags,** in **Ziegenberg** anstehende Holzverkaufs-Termin wird hiermit aufgehoben.
Dominium **Ziegenberg.** Poststation Locken, den 16. December 1863. [8073]



Bock-verkauf der Kenzliner Terliterheerde.

Der diesjährige Bockverkauf der hiesigen (Negretti-)Stammheerde beginnt **den 18. December.**
Adl. Fuchshöfen, Landkr. Königsberg.
[8019] **Theodor Ferdinand Fintze.**

Den Herren Pfefferküchlern und Wiederverkäufern empfiehlt **guten Honig billigst**
H. H. Zimmermann, Langefuhr.

Drainage-Schrift.

In allen Commissions-Buchhandlungen ist zu haben:

Die moderne Drain-Technik,

mit Bezug auf ihre fehlerhafte Anwendung.
2. Auflage. Preis 1 Thlr.
Von **L. Müllenheim,** [8010]
Königl. Feldmesser und Drain-Ingenieur.

Zwei fette Ochsen und zwei fette Kühe sind zu Weihnachten, und sechs Kühe frischmilchend zu Neujahr käuflich bei
Friedrich Flindt, Hofbesitzer
[7915] in Barendt per Dirschau.

Mein Lager bester doppelt gesiebter **Nußkohlen** sowie vorzüglicher **Kaminkohlen** zur Ofenheizung erlaube mir hiermit bestens zu empfehlen. [6653]
E. A. Lindenberg,
Jopengasse 66.

Ein fast neues Pianino mit gutem vollen Ton, steht zum Verkauf 2. Damm 18, 3 Tr. hoch. [8048]

---

2 polirte Klapptische, d. h. an der Wand zu befestigen, sind Langgasse No. 60, 3 Tr. h. billig zu verkaufen. [8058]

Weißen u. gelben Wachsstock, Kinderlichte von Wachs u. Parafin, in verschiedenen Farben und Größen, erhielt und empfiehlt

F. A. Durand,
[8084] **Langgasse 54.**

Französische Rothweine wie Rheinweine, im Preise von 12½ Sgr. per Fl., empfiehlt **T. F. Faß,** Hundegasse 55.

Auf einem größern Gute bei Dirschau soll zu Neujahr die Rechnungsführerstelle besetzt werden. Näheres Hundegasse No. 20. im Comtoir.

Ein gewandter Commis (Materialist), sucht zu Neujahr ein Engagement. Näheres beim Kaufmann
Gustav Thiele
in Danzig, Heiligegeistgasse 72.

Verein junger Kaufleute.

Sonnabend, den 19. h.:

Kunst-Produktionen

des Herrn **Seidler.**
Anfang 7½ Uhr.
Der Vorstand. [8001]

Zum Besten der dem Vaterlande und der Verfassung treuen Schleswig-Holsteiner.

Am **Sonnabend** den **19.** December, Abends 7 Uhr, wird im **Apollosaale** des **Preußischen Hofes** (Langenmarkt) der mitunterzeichnete **H. Rickert** einen Vortrag über die „Geschichte der Leiden Schleswig-Holsteins" halten.

Billets sind in der Expedition der Danziger Zeitung, Gerbergasse 2, für **10 Sgr.,** an der Kasse für **15 Sgr.** zu haben. Höhere Beiträge werden in Betracht des Zweckes sehr dankbar angenommen werden.

Für das Hilfscomité für Schleswig-Holstein,
Bodenstein-Krohnenhoff. **F. W. Krüger. L. Kuhl. Liévin. Meyer**-Rottmannsdorf. **H. Rickert.**

Jubel-Halle,

Tischlergasse 49.

Sonnabend, den 19. u. Sonntag den 20. d. M.,

große Extra-Vorstellung der berühmten Akrobaten-Gesellschaft

G. Miljot und W. Holldorff,
so wie
CONCERT,
ausgeführt von Hautboisten des 3. Garde-Regiments zu Fuß.
Anfang des Concerts 6 Uhr.
Anfang der Vorstellung 7½ Uhr.
Entrée 2½ Sgr.

NB. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es erlaubt sich zu dieser Vorstellung ein geehrtes Publikum ganz gehorsamst einzuladen. **F. Magerski.**

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.